



Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : 8. März 2011

Bekanntgabe im GGR : 22. März 2011

G2158 Beilage 1

Zug, 8. März 2011

CVP-Fraktion im
Grossen Gemeinderat Stadt Zug

Interpellation zum Planungsstand des Altersheims Waldheim

Die CVP-Fraktion hat am 24. August 2010 eine Motion zur Weiterführung des Altersheims Waldheim eingereicht. An der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 28. September wurde diese an den Stadtrat überwiesen.

In der Neuen Zuger Zeitung vom 26. Februar 2011 konnten wir lesen, dass das Waldheim „dringend renoviert werden müsse und später zu einer Pension für Senioren, IV-Bezüger und Studenten umgenutzt werden solle“.

Diese Aussage von Stadtrat Andreas Bossard erstaunt doch sehr zu einem Zeitpunkt, wo unsere Motion noch gar nicht beantwortet worden ist.

Wir stellen dem Stadtrat daher folgende Fragen und bitten um eine rasche, schriftliche Beantwortung:

1. Seit 2001 ist die Stadt konkret mit der Planung des neuen Pflegeheims Frauensteinmatt beschäftigt. Warum wurde für das Altersheim Waldheim erst im 2009 eine Arbeitsgruppe eingesetzt? Ist der Stadtrat auch der Meinung, dass hier eine vorausschauende Planung versäumt worden ist?
2. Per Ende Januar 2011 wurde das Ergebnis einer Machbarkeitsstudie in Aussicht gestellt. Gibt es Verzögerungen? Wann wird das Resultat dem GGR kommuniziert?
3. Bereits im Juli dieses Jahres sollen die Heimbewohner ins neue Frauensteinmatt ziehen. Wie weit wird der Planungsstand für das Waldheim dann fortgeschritten sein? Wie sieht der Zeitplan aus?
4. Teilt der Stadtrat unsere Meinung, dass aus verschiedensten Gründen vermieden werden sollte, dass das Waldheim nach dem Auszug der Bewohner längere Zeit leer steht?

5. Stadtrat Andreas Bossard deklarierte das Haus anlässlich der GGR-Sitzung vom 28.9.10 als sanierungsbedürftig und sämtliche Installationen müssten ersetzt werden. Im Waldheim wurden jedoch bereits ein neuer Lift eingebaut, die Küche saniert und Neugeräte für Waschen/Trocknen installiert. Auch wurde die Notbeleuchtungs- und Brandmeldeanlagenanierung vorgenommen. Was alles wurde bereits saniert und wo genau besteht noch Sanierungsbedarf?
6. Muss davon ausgegangen werden, dass der Stadtrat gemäss Zeitungsbericht das Nutzungskonzept schon festgelegt hat? Wenn ja, warum tut er dies ohne vorherige Motionsbeantwortung? Wenn nein, welche weiteren Optionen sieht er?
7. Beim angesprochenen Nutzungskonzept handelt es sich durchwegs um eine Klientel, die keine hohen Mieten bezahlen kann. Ist sich der Stadtrat dessen auch im Hinblick auf eine kostengünstige Sanierung bewusst?
8. Der Stadtrat will auch jüngere Menschen mit IV aufnehmen. Wie viele? Mit welchen jährlichen Kosten für die Stadt wäre hier zu rechnen?
9. Die Cafeteria des Waldheims wird sehr geschätzt. Teilt der Stadtrat unsere Ansicht, dass sich diese hervorragend als kleines Restaurant für die Hausbewohner, als Quartiertreffpunkt und für kleinere Leichenmahle etc. eignen würde? Mit einer solchen Öffnung würde das Haus weiter an Attraktivität gewinnen.
10. Besteht eine Finanzplanung? Mit welchen jährlich zu erwartenden Einnahmen und jährlich anfallenden Kosten, inklusive Abschreibung und Kapitalkosten, ist zu rechnen? Finden diese Zahlen Niederschlag in die Planung, den Standard des Gebäudes etc.?

Wir danken dem Stadtrat für die sorgfältige Beantwortung unserer Fragen.

CVP-Fraktion im GGR

I. Wurt

Jen Theo